

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben

ICF-angepasster FÖRDERPLAN nach Vorgaben der Bildungsdirektion Steiermark

Im Rahmen des Erasmus+ Projektes www.icf-plan.eu

Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>

Name des Schülers/der Schülerin
Sabine X

Schule: VS Kaindorf

TEIL A: PÄDAGOGISCHER BERICHT

1. Basisdaten¹

Geburtsdatum	2015
Adresse	Kaindorf
Erstsprache	<i>Deutsch</i>
Klasse/Stufe	2b
Anderes Relevantes	<i>SPF im Schuljahr 2021/22 zuerkannt (in allen Gegenständen, Bescheid nach Stmk. BHG (2020))</i>

3. ICF: Sorge/Diagnosen/Erwartungen

Diagnose(n) (<i>Körper-, Sinnes und/oder funktionelle Behinderung</i>) <i>F81.3 Kombinierte Störung schulischer Fähigkeiten, Unterdurchschnittliche Allgemeinbegabung</i>
Beschreibung der konkreten Sorge/Erwartungen/Wünsche aus der Sicht der Eltern; <i>Die Eltern wünschen sich, dass Sabine lesen und schreiben lernt</i>
Beschreibung der konkreten Sorge aus der Sicht der Schule (z.B. vorrangige Verhaltensprobleme) <i>Sabine verweigere häufig die Mitarbeit, vor allem wenn es um anspruchsvolle Aufgaben geht. Sie wirke häufig abgelenkt und interessiere sich kaum am Unterricht, außer es handle sich um Tiere oder Singen und Sport.</i>
Beschreibung der konkreten Sorge/Erwartungen/Wünsche aus der Sicht des Schülers/der Schülerin: <i>Sabine möchte Freund*innen in der Schule haben</i>

5. Pädagogische Beschreibung

5.1 Beschreibung des Schülers/der Schülerin (*personbezogene Aspekte*)

a. Besondere Fähigkeiten, Lieblingsfächer/Beschäftigung/Vorlieben/Interessen <i>Sabine bewege sich am liebsten im Sport und höre gerne Tiergeschichten bzw. sehe sich Tierbilderbücher an.</i>
Tätigkeiten, die abgelehnt werden (U-Gegenstände) <i>Schreiben, lesen, rechnen</i>

¹ Die Punkte 2 und 4 sind hier nicht angeführt und betreffen nur das sonderpädagogische Gutachten

b. Relevante gesundheitliche Risikofaktoren und kritische Lebensereignisse
Frühgeburlichkeit in der 30 SSW

Besondere Belastungen während der Schwangerschaft und/oder während der frühen Kindheit
Laut Eltern nicht bekannt

c. Schul/Bildungslaufbahn

Schullaufbahn	Schulbesuchsjahr	Schuljahr	Stufe	Schule/Klasse
	1	2020/21		1b
	2	2021/22		1b
	3	2022/23		2b

5.2 Umweltfaktoren im Sinne des Umfeldes, relevanter Bezugspersonen, materieller Umweltbedingungen....)

5.2.1 Materielle Ausstattung

- a) *Im familiären Umfeld inkl. Hilfsmittel (falls relevant)*
Laut Eltern gute materielle Versorgung; die Großeltern verfügen über eine Landwirtschaft mit Tieren.
- b) *Im schulischen Umfeld (inkl. Räume)*
„I-Klasse“ mit 24 Kindern, Teamlehrerin 16h in der Klasse.

5.2.2 Unterstützende Beziehungen und wichtige Bezugspersonen in der Familie und außerhalb der Familie, in der Nachmittagsbetreuung, durch Therapeut:innen, durch die Kinder- und Jugendhilfe....)

a) In der Familie: Großeltern seien wichtige Bezugspersonen, Physiotherapie und Ergotherapie zwischen 3. und 5. Lebensjahr.

b) Außerhalb des familiären Umfeldes durch z.B.

Therapien (wenn ja, welche: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie, anderes..)

- (Falls bekannt) Gesamtzahl der absolvierten Einheiten des laufenden Schuljahres oder Frequenz (z.B. 1x/wöchentlich)
Ergotherapie (1x/Woche)

- Inhalt und Beschreibung
Laut Eltern gemeinsames Spielen und Konzentrationsübungen. Sabine gehe gerne zur Ergotherapie

- Erlebte Wirkung
Laut Eltern sind leichte Fortschritte zu beobachten (verringerte Verweigerung bei Aufgabenstellungen zuhause (z.B. Zimmer zusammenräumen oder gemeinsame Regelspiele)

5.2.3 Unterstützende Beziehungen in der Schule (Verfügbarkeit von Bezugspersonen und deren Einstellungen, Dienste)

<input checked="" type="checkbox"/> Verfügbarkeit weiterer Lehrpersonen
- Gesamtzahl der Unterstützungsstunden des laufenden Schuljahres oder Frequenz <i>3h Teamlehrerin</i>
- Inhalt und Beschreibung <i>Vornehmlich individuelle Unterstützung beim Lesen- und Schreiben lernen</i>
- Erlebte Wirkung <i>Sabine habe gelernt, einzelne Laute beim Lesen zusammenzuziehen und Einzelwörter zu lesen.</i>

5.2.5 Anderes

Klassenschüler:innenzahl: 24
- Davon Knaben 16
- Davon Mädchen 8
- Schüler/Innen mit SPF in der Klasse: 4

5.2.6 Relevante Einstellungen (z.B. Familie, Schule, Klassenklima...)

<i>Die anderen Kinder würden Sabine akzeptieren und sie spielen lassen, wenn sie keine Lust habe, am Unterricht teilzunehmen. In der Klasse sind Spielecke und Lerncomputer vorhanden</i>

5.2.7 Durchgeführte individualisierte Fördermaßnahmen in der Schule

<input checked="" type="checkbox"/> Ausschöpfen des Schuleingangsbereiches
<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeiner Förderunterricht
- Gesamtzahl der besuchten Förderstunden des laufenden Schuljahres oder Frequenz <i>1h/Woche in der 2. Schulstufe</i>
- Inhalt und Beschreibung <i>Vertiefen und Festigen von Kompetenzen im Bereich Lesen/Schreiben</i>
- Erlebte Wirkung <i>Kaum ausreichende Wirkung beobachtbar</i>

5.3 Gibt es erkennbare körperliche Auffälligkeiten aus schulischer Sicht

(=körperstruktureller Aspekt) oder sollte etwas ärztlicherseits abgeklärt werden?

Nicht bekannt

5.4 Körperfunktionale Aspekte (inkl. Befunde falls bekannt):

*Gibt es Ergebnisse über durchgeführte Leserechtschreibtests oder Rechentests?
Falls zutreffend: Relevantes zur Bindung, zum Temperament, zur Händigkeit oder zur grundsätzlichen Motivation?
Wie erfolgt die Bewegungskoordination?*

Des Weiteren (falls relevant): z.B. Ist der Schüler/die Schülerin im Unterricht wach?

Kann der Schüler/die Schülerin sehen, hören... Gibt es dazu Befunde?

Können Laute bzw. Wörter gebildet oder unterschieden werden?

Gibt es andere gesundheitliche zu berücksichtigende Aspekte (falls bekannt) z.B. den Kreislauf, die Atmung, den Blutzuckerspiegel, Allergien oder die Verdauung ... betreffend?

Falls relevant: Wie ausdauernd (in Bezug auf körperliche Aktivitäten) erleben Sie den Schüler/die Schülerin?

Sind Stereotypen, Tics oder andere bewegungsbezogene Aspekte zu beobachten...?

Sabine kann aus pädagogischer Sicht sehen und hören

Ihre Konzentrationsspanne bewege sich aus pädagogischer Sicht im Bereich einiger Minuten (rund 5min bleibt sie bei einer Sache)

Die Ergebnisse eines Intelligenztests seien nicht bekannt

5.5 Schulische TEILHABE

Methodische Hilfe: Versuchen Sie zu beschreiben WIE der Schüler/die Schüler:in teilhat. Wenn möglich die Sicht des Schülers/der Schülerin berücksichtigen	
Teilhabe am Lernen	<p>Deutsch/sprachlicher Bereich/Lesen/Schreiben Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin (inkl. derzeitiger Beurteilung) <i>Sabine liest einzelne Wörter sinnerfassend. Sie benötigt Hilfe (Nachfragen) wenn es um das Verständnis eines ganzen Satzes geht. Derzeitige Beurteilung (ASO-LP): gut</i></p>
	<p>Mathematik Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin (inkl. derzeitiger Beurteilung) <i>Sabine rechnet im Zahlenraum 10 und benutzt dabei Hilfen (Finger): Derzeitige Beurteilung (ASO-LP): gut</i></p>
	<p>Fremdsprache Beschreibung der Kompetenzen des Schülers/der Schülerin (inkl. derzeitiger Beurteilung) <i>Sabine macht bei Liedern in englischer Sprache mit</i></p>
	<p>Wissensorientierte Fächer: Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin inkl. derzeitiger Beurteilung <i>Sabine interessiert sich für Tiere, kennt einige Überbegriffe (Unterschied zwischen Käfern und Säugetieren) und liebt Erzählungen über die Geschichte ihres Bezirkes.</i></p>
	<p>Musisch-kreative Fächer Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin inkl. derzeitiger Beurteilung <i>Sabine bewegt sich gerne im Rhythmus von Musik</i></p>
	<p>Des Weiteren könnte relevant sein</p>
	<p>Wahrnehmung (visuell, auditiv, taktil-kinästhetisch, Gleichgewicht, Körper und Raum, Handlungsplanung) Körperfunktionale Aspekte mögen eine Rolle spielen: Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin <i>Sabine bewegt sich im Sportunterricht gerne, bei unerwarteten Geräuschen zuckt sie zusammen oder „flattert“ mit ihren beiden Armen.</i></p>
	<p>Aufmerksamkeit, sich etwas merken im Unterricht (Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin) <i>Sabine folgt dem Unterricht meist für 5 Minuten, wendet sich dann anderen Dingen zu (holt Spielsachen aus ihrer Schultasche) und spielt dann oder sucht die Spielecke im Klassenzimmer auf.</i></p>
	<p>Denken/Probleme lösen im Unterricht (Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin) <i>Sabine benötigt vor allem bei unerwarteten Ereignissen (Verkehrsunterricht durch eine Polizistin) viel Information, was genau passiert. Andernfalls reagiert sie mit Aktivierung (mehrmaliges Nachfragen, wer denn das sei).</i></p>
	<p>Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
Aufgaben und Anforderungen	<p>Arbeitsverhalten Leistungsverhalten, Ausdauer, Genauigkeit, Tempo, Selbständigkeit, Belastbarkeit, Frustrationstoleranz: Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin <i>Sabine lässt sich zu Aktivitäten motivieren, die ihr Spaß machen: sich bewegen, singen. Bei anderen Aufgaben(Schreiben, Lesen) legt sie ihren Kopf auf die Schulbank und tut so, als ob sie schlafen würde oder sucht die Spielecke auf.</i> Reaktion bei Überforderung <i>Bei Überforderung reagiert Sabine mit motorischer Aktivierung („Flattern der Arme, wiederholtes Fragen)</i></p>

Kommunikation	<p>Mit Sprache und mit Zeichen kommunizieren, <i>Mitteilungen empfangen/ verstehen; Zeichen und Symbole verstehen bzw. einsetzen; sprechen/ erzählen; Mitteilungen in Gebärdensprache ausdrücken; ein Gespräch führen; Kommunikationsgeräte gebrauchen.</i></p> <p><i>Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin) inkl. Leistungsbeurteilung „Musikerziehung“ (falls relevant)</i></p> <p>Sabine kommuniziert mit Sprache in kurzen Sätzen, sie nutzt und versteht einfache Zeichen und Symbole +/-). Sie benutzt ein Mobiltelefon und singt im Musikunterricht gerne.</p>				
Mobilität	<p>Grob- und Feinmotorik (<i>Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin): das kann betreffen</i></p> <p>Bewegung in der Schule (z.B. im Sportunterricht)</p> <p>Sabine bewegt sich im Sportunterricht gerne und viel. Teilweise stößt sie bei Gruppenspielen mit anderen Kindern zusammen. Einbeinstand gelingt manchmal.</p> <p>Feinmotorischer Handgebrauch (inkl. Grafomotorik und Werken)</p> <p>Manchmal benutzt Sabine ihre Stifte im Faustgriff, häufig ist jedoch der Zangengriff zu beobachten. Sie folgt (am Beginn der Zeile) den Zeilenrändern, am Ende schreibt sie häufig unterhalb von Zeilenrändern..</p> <p>Sich in bekannten und unbekanntem Umgebungen bewegen (inkl. Orientierung)</p> <p>Sabine orientiert sich in der Schule selbständig. Die Eltern schildern, dass sie auch ihren Schulweg selbständig zurücklegt.</p>				
Selbstversorgung	<p>Selbstorganisation/Selbstversorgung (<i>Lebenspraktische Tätigkeiten wie essen, trinken, sich an- und auskleiden, Toilette aufsuchen, auf die eigene Sicherheit achten: Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin)</i></p> <p>Sabine zieht sich selbständig aus und an, sucht die Toilette in der Schule selbständig auf. Wenn sie sehr im Spiel vertieft ist, kann es passieren (rund 1x/Monat), dass sie den Toilettengang übersieht.</p>				
Interaktionen	<p>Sozialverhalten und Beziehungen (<i>Kontaktverhalten, Kooperationsverhalten, Konfliktverhalten, Selbstkontrolle, Regelbewusstsein: Beschreibung der erworbenen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin)</i></p> <p>Sabine beobachtet, was andere Kinder in der Klasse tun und ahmt dies nach. Sie versucht jeweils mit einem Kind in der Pause zu spielen, wobei ihre Kontakte wechselhaft erscheinen. Bisweilen sucht sie Körperkontakt zur Lehrerin.</p>				
wichtige Lebensbereiche	<p>Schulbildung (Erreichen der Lehrplanziele)</p>	<p><input type="checkbox"/> Der Schüler/die Schülerin wird aus pädagogischer Sicht die Lehrplanziele der Unterrichtsgegenstände Wählen Sie ein Element aus. nicht erreichen.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Schüler/die Schülerin wird aus pädagogischer Sicht die Lehrplanziele Der Unterrichtsgegenstände Alle Gegenstände nicht erreichen</p>	<p><input type="checkbox"/> Die Anwendung des Lehrplans für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf erscheint notwendig</p>	<p>Anderes Relevantes (z.B. bei Kindern mit Sinnesbehinderung oder Körperbehinderung)</p>
	<p>Anderes Wichtiges (<i>z.B. Umgang mit Geld, Spielen, soziales Leben</i>) Sabine spielt gerne mit Fördermaterialien, wobei sie gerne mit den vorhandenen Plüschtieren „Schule“ spielt. Sie übernimmt dabei die Rolle der Lehrerin. Häufig ist jedoch in der Pause Alleinspiel zu beobachten.</p>				

6. Vorgeschlagene Vorgangsweisen/Unterstützungsmaßnahmen

Fortführen des Unterrichts auf der Basis des ASO LP

Verfasser:innen Manfred Pretis

Ort/Datum Graz, 29.8.2023

TEIL B: FÖRDERPLAN

(Auszufüllen nach Rechtskraft der bescheidmäßigen Zuerkennung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs)

8. Individueller Förderplan für Sabine **Schuljahr** 2023/24
Erstellt von: Manfred Pretis **Erstellt am:** 1.9.2023

8.1 Informationen zum SPF- Bescheid

SPF-Bescheiddaten		
Ausstellende Behörde BD Steiermark	Datum: 25.6.22	Ergebnis <i>Unterricht nach ASO LP aus allen Gegenständen. Verbleib in der Schule Kaindorf</i>
		<input checked="" type="checkbox"/> SPF wurde zuerkannt <input checked="" type="checkbox"/> und zwar <i>aus allen Gegenständen</i>

8.2 Verfügbare Ressourcen

ja	
<input checked="" type="checkbox"/>	Weiteres (sonderpädagogisches) Lehrpersonal

8.3 Eigene Zielvorstellungen/Wünsche des Schülers/der Schüler:in

Sabine möchte vor allem singen und tanzen in der Schule. Auch interessieren sie Tiere, da sie gerne Tierpflegerin werden wolle

8.4 Stärken des Schülers/der Schüler:in

Sabine erscheint begeisterungsfähig, wenn es um ihre Lieblingsthemen gehe. Sie wirkt sozial gut in der Klasse integriert.

8.5. Förderfaktoren und Barrieren in der Umwelt

Förderfaktoren	<i>Die Eltern wirken bemüht, eine sonderpädagogische Teamlehrerin ist vorhanden, Ergotherapie wird in Anspruch genommen.</i>
Barrieren	<i>Fehlende Informationen über die generelle zu erwartende Leistungsfähigkeit von Sabine, Austauschmöglichkeit mit Ergotherapeutin.</i>

9. Individueller Förderplan

Teilhabebereich 1	Teilhabeziel(e)	Maßnahme(n)/Interventionen oder weitere Maßnahmen	Verantwortliche Person(en)
Teilhabe am Lernen	<i>Sabine liest in der Schule einen Satz sinnerfassend, indem sie Unterstützung durch Nachfragen und Wiederholen durch Fachkräfte erhält.</i>	<i>Bereitstellen einfacher Texte, Gliedern von Texten mit optischen Hilfsmitteln, um ihre Aufmerksamkeit zu erhöhen Nachfragen in Bezug auf Sinnerfassung Einsatz von Tiergeschichten</i>	Klassen- und Teamlehrerin
1. Evaluation Datum:	<input type="checkbox"/> Erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht Bitte begründen, falls nicht erreicht:		
Teilhabebereich 2	Teilhabeziel(e)	Maßnahme(n)/Interventionen oder weitere Maßnahmen	Verantwortliche Person(en)
Teilhabe am Lernen	<i>Sabine rechnet in der Schule über die Zehnergrenze, indem sie einfache Hilfsmittel (Zahlenstrahl) verwendet.</i>	<i>Bereitstellen entsprechender Übungsbeispiele, teilweise Einzelsetting, um die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Verwendung von Beispielen aus dem Tierreich.</i>	Klassen- und Teamlehrerin
1. Evaluation Datum :	<input type="checkbox"/> Erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht Bitte begründen, falls nicht erreicht:		

Teilhabebereich 3	Teilhabeziel(e)	Maßnahme(n)/Interventionen oder weitere Maßnahmen	Verantwortliche Person(en)
Teilhabe an Aufgaben und Anforderungen	<i>Sabine führt in der Schule– indem ihr Verstärker wie danach folgendes Spielen in der Spielecke in Aussicht gestellt werden – Einzelaufgaben selbständig durch.</i>	<i>Vorstrukturieren von Aufgaben (in Bezug auf zu erwartende Erfolge) im Sinne der Vermeidung von Überforderung. Konsequente Verstärkung durch nachfolgende Spielmöglichkeit (möglicherweise gemeinsam mit 2. Kind, um soziale Kontakte zu fördern)</i>	Klassen- und Teamlehrerin
1. Evaluation Datum:	<input type="checkbox"/> Erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht Bitte begründen, falls nicht erreicht:		

Unterschriften (optimalerweise auch von Eltern und Schüler/Schülerin)

10. Mögliche Vereinbarungen während des Förderzeitraumes (z.B. Dokumentation von gemeinsamen Gesprächen mit den Eltern...)

Die Eltern erklären sich bereit, einen gemeinsamen Besprechungstermin mit der Ergotherapeutin zu organisieren.